



Grünes Licht

3-2008

November-Dezember

Aufmerksamkeit der Bundespartei

Am 2. September war der Bundesvorsitzende der GRÜNEN, Reinhard Bütikhofer in Postbauer-Heng. Er besuchte mit unserer Ortsverbandsvorsitzenden Gabi Bayer die Firma PORAVER (Denert). Bei dem Treffen informierte sich Bütikhofer über diesen Betrieb, der aus Altglasresten wertvolle Dämmstoffe herstellt. Sowohl das Recycling als auch die neue Verwendung als energiesparender Baustoff tragen zum umweltgerechten Gebrauch von Rohstoffen bei. Das ist ein wesentlicher Bestandteil GRÜNER Politik seit vielen Jahren, wobei nicht verschwiegen werden soll, dass die anderen Parteien inzwischen auch hinzu gelernt haben.

Zur Sprache kam bei dem Besuch auch die Geruchsbelästigung der Anwohner beim Herstellungsprozess. PORAVER sagte zu, entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu prüfen und die Bevölkerung zu informieren

Südwasser

Endlich liegt nun nach vielen Monaten Verzögerung ein Zwischenbericht der Südwasser AG zum Status der gemeindlichen Kläranlage auf dem Tisch.

Da wir **Grüne** keine wirklichen Fortschritte erkennen können fordern wir, dass Wasser und Abwasser in öffentlicher Hand bleiben müssen, und nicht in die Hände von Aktiengesellschaften gehören, die letztlich immer auf Gewinnmaximierung aus sind. Die Zeche würden die Bürger bezahlen.

Es muss unbedingt geprüft werden, inwieweit überörtliche kommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich die gleichen Einsparungen und Sicherheiten bieten kann, wie man es sich von der Südwasser verspricht.

Bürgersolaranlage

Zu diesem Thema gab es Informationen aus der Presse und eine Veranstaltung mit einer Herstellerfirma. Es hat sich bereits eine Anzahl Interessenten zur Beteiligung an einem solchen Projekt gefunden. Letztlich geht es darum, auf öffentlichen Gebäuden Solaranlagen zur Stromerzeugung zu installieren (Photovoltaik). Die Rendite errechnet sich aus dem Preis für den erzeugten Strom abzüglich der anfallenden Unkosten.

Das von den GRÜNEN vor vielen Jahren (Inkrafttreten im April 2000) initiierte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist die Grundlage solcher Aktivitäten, garantiert es doch die langfristige Sicherheit des relativ hohen Preises je Kilowattstunde.

Wir regen an, die Bürgersolaranlage in ein **Energetisches Gesamtkonzept** für den Markt Postbauer-Heng zu integrieren, damit man sich nicht später selber im Weg steht.

Grundsätzlich sind solche Anlagen ein Schritt in die richtige Richtung: weg von fossilen Energieformen und der Atom-Energie - hin zu regenerativen Energieformen! Jede dieser Anlagen zeigt, dass es mit intelligenten Systemen besser geht als gewisse Betonköpfe und Lobbyisten uns heute immer noch weismachen wollen.

Nachdem wir die Unsicherheit in Bezug auf ein kommunales Energiekonzept wahrgenommen haben, stellten wir dem Bürgermeister und allen Fraktionen den Entwurf eines

Energiekonzeptes zu. Das war schon vor der Landtagswahl. Leider haben wir bis heute keinerlei Rückmeldung vom Bürgermeister bekommen. Man darf gespannt sein, ob die Gemeinde die Zeichen der Zeit erkennt und entsprechende Maßnahmen ableitet.

Es wäre vieles möglich: Photovoltaik, Windkraft, Warmwassererzeugung, Blockheizkraftwerke, selbst ein System zur Energiegewinnung aus „Hygieneartikeln“! Ja, das sind Windeln der Kinder und aus den Seniorenheimen, ein Modellprojekt besteht bereits erfolgreich in Liebenau in der Nähe des Bodensees. . . Vielleicht mag der Marktrat mal einen Ausflug zur Information machen?

Heckenpflege

Es ist schon zum Kot . . !!! Schon wieder, zur falschen Zeit und auf falsche Art werden die Feldhecken um den Ort verhunzt. Den Kleintieren wird der Lebensraum genommen, die Felder der Erosion preisgegeben, die Landschaft verschandelt, die Menschen verlieren den Windschutz an den Wegen.

Wir fragen uns wirklich, wie borniert man sein muss, um so zu handeln.

Erneut (und das zum dritten Mal!) haben wir Informationsmaterial vom Landratsamt besorgt und im Rathaus abgegeben. Vielleicht lernt man doch nach und nach dazu und unterbindet diese Aktionen. **Sie dienen niemandem und schaden nur !**

Ganz was Tolles !!!

Endlich wurde am ÖPNV was verbessert. **PyPoLino**, unser neuer Nahverkehrsbaustein fährt ab Dezember. Vom Bahnhof nach Allersberg. Über fast alle Orte im Land dazwischen.

Man kann den schnellen Regionalexpress in Allersberg erreichen, man kommt nach Postbauer-Heng zum Arzt und zum Einkaufen, man braucht nicht mehr unbedingt das Auto, denn im Stundentakt kommt man überall hin.

Nun muss sich das Konzept bewähren, und der Bus muss genutzt werden.

Überlegen Sie mal, ob sie nicht immer wieder mal das Auto stehen lassen können, bei den Benzinpreisen ist das sicher lukrativ! Kinder und Jugendliche kommen leichter zu den Freunden oder auch in die Stadt.

Und umwelttechnisch ist es immer ein Gewinn wenn 20 Leute mit einem Bus fahren anstatt dass 20 Autos durchs Gelände brausen.

Wir hatten im GRÜNEN LICHT schon Anfang 2006 und 2007 diese Idee propagiert, als Sammeltaxi oder Zubringerbus, integriert in das Nahverkehrskonzept des VGN ist es sogar noch besser. Also ---- fahren Sie mit dem PyPoLino!

V. i. S. d. P.: Gabriele Bayer 09188/2274

EMAIL: gruene.p-h@gmx.de

Bündnis 90 Die Grünen Bündnis 90 Die Grünen Bündnis 90 Die Grünen